



## BEKÄMPFUNG VON RAUPEN IN BIOKRÄUTERN 2010

**Ausgangslage:** 2009 haben verschiedene Raupenarten in Kräutern grossen Schaden angerichtet. Damit 2010 frühzeitig eingegriffen werden kann, wird folgendes Vorgehen eingerichtet:

### Empfohlene Beobachtung

- Wer: Produzent oder Fachperson der Genossenschaft  
Wann: 1x wöchentlich ab **Mitte Mai**, 2x wöchentlich ab **Mitte Juni**  
Was: auf Raupen prüfen  
Wie: Schadschwelle 5% (d.h. wenn auf mehr als 5 von 100 Blättern junge Raupen vorhanden sind ist die provisorische Schadschwelle erreicht (max. 100 Blätter auszählen)  
Auszählung auf dem Formular notieren

### Schadschwelle : >5%

#### Vorgehen bei lokalem Befall (Phase 1)

- Behandlung mit **Spinosad** (Audienz, Spintor): In Phase 1 ist eine Behandlung nur mit Bewilligung von Agroscope ACW (C. Baroffio) erlaubt.
- *Bei Bedarf Beratung durch Genossenschaft oder C. Baroffio (Agroscope ACW)<sup>1</sup>.*

#### Vorgehen bei überregionalem Befall (Phase 2)

- Phase 2: mehrere Befallsherde in mindestens 2 Regionen. (C. Baroffio (Agroscope ACW entscheidet aufgrund der Meldungen von Phase 1).
- Produzenten können sich auf der Homepage des FiBL orientieren, ob Phase 2 begonnen hat oder nicht<sup>2</sup>.
- Behandlung mit Spinosad (Audienz, Spintor): In Phase 2 ist keine Bewilligung notwendig.

#### Vorgehen beim Einsatz von Spinosad

- Eine Behandlung ist nur erlaubt, wenn die prov. Schadschwelle von 5 % erreicht oder überschritten ist.
- Es dürfen nur die befallenen Kulturen behandelt werden.
- 4 Tage nach der Behandlung: Befallskontrolle
- **Meldung:** Der Einsatz von Spinosad mus spätestens mit der Ablieferung der Kräuter gemeldet werden. Dazu wird eine Kopie des ausgefüllten Formulars der Genossenschaft geschickt (freie Kräuterproduzenten schicken es an C. Baroffio<sup>3</sup>).  
Achtung: Original behalten für die Kontrolle!

### Kontrolle

- Der Einsatz von Spinosad auf Kräutern ist bei Bio Suisse Produzenten im Rahmen des hier beschriebenen Vorgehens erlaubt.
- Das ausgefüllte Formular ist bei der Kontrolle vorzuweisen.

### Kommunikation Genossenschaften-ACW-FiBL-Bio Suisse

- Die Genossenschaften leiten die Formulare an ACW weiter.
- C. Baroffio (ACW) wertet die Formulare aus und bespricht im Oktober 2010 mit Martin Koller (FiBL) das Vorgehen für 2011.
- Das FiBL (Bernhard Speiser) stellt der MKA Bio Suisse einen Antrag für das Vorgehen 2011.

<sup>1</sup> Catherine Baroffio: mobil: 079 659 48 77. Vertretung: Claude Alain Carron: 079 350 22 52

<sup>2</sup> DE: <http://hilfsstoffliste.fibl.org/de/betriebsmittel/korrigenda-betriebsmittelliste.html>

FR: <http://hilfsstoffliste.fibl.org/fr/liste-des-intrants/corrigenda-liste-des-intrants.html>

<sup>3</sup> Catherine Baroffio, Fax: 027 346 30 17



## FORMULAR: RAUPEN IN BIO-KRÄUTERN 2010

### Produzent

Name, Adresse		
Betriebsnummer		
Genossenschaft		
Kontrollfirma	<input type="checkbox"/> bio.inspecta	<input type="checkbox"/> Bio Test Agro

### Regelmässige Beobachtung (empfohlen) Mai und Juni

Datum	Kultur	Beobachtung

### Spinosad-Behandlung

<b>Kultur</b>	
<b>Parzelle Name</b>	

Auszählung und Spritzung	
Datum Befall	
Befall in %	
Datum Bewilligung	
Datum Behandlung	

Erfolgskontrolle	
Datum Kontrolle (+4Tage)	
Befall am Kontrolldatum in %	

### Meldung

Falls Spinosad eingesetzt wurde, muss dieses Formular spätestens mit der Ablieferung der Kräuter der Genossenschaft zugestellt werden. Freie Kräuterproduzenten schicken es an C. Baroffio (Agroscope ACW).  
Achtung: Original behalten für die Kontrolle!

26.03.2010/BD